

Alles andere als eine „Stille Nacht“

Der Gladbecker Gospelchor „Good News“ bescherte seinem Publikum einen souligen, mitreißenden Konzertabend

Ruth Herzogenrath

„Alle Jahre wieder“ und „Stille Nacht“ war gestern – heute kann es auf einem Weihnachtskonzert auch mal sehr jazzig und rockig zugehen. Genau das bewies der Gladbecker Gospelchor „Good News“ am Freitag im Martin Luther Forum Ruhr.

Die ersten Zeilen, die die 30 Sänger und Sängerinnen zu Konzertbeginn anstimmten, waren den zahlreich erschienenen Konzertbesuchern wohl vertraut: „Leise rieselt der Schnee“ erklang es zunächst ganz brav und bieder. Doch das altbekannte Weihnachtslied wurde bereits nach ein paar Takten vom beschwingten Weihnachtssong „Step into Christmas“ abgelöst, der den Auftakt zu einem Programm bildete, das alles andere als althergebracht war.

Natürlich hatten „Good News“ auch wieder einige traditionelle Gospel-Stücke im Repertoire: Mit Stücken wie

„Take Me to the Water“ oder „The Gospel of Jesus Christ“ stimmten sie die Konzertbesucher stilgemäß auf die Weihnachtszeit ein. Besonders den Gospelsong „In Your Arms“ interpretierten die Chormitglieder mit sehr viel Gefühl – und sangen sich so direkt in die Herzen des Publikums, das von dem langsamen Stück spürbar berührt war: Der Applaus war besonders laut und begeistert.

Richtig aufgelockert wurde die Stimmung mit rhythmischen Stücken wie „Chosen“, mit denen der Chor das zunächst etwas zögerliche Publikum bald zum Mitklatschen bewegen konnte. Beim allseits bekannten „Feliz navidad“, einem klassischen poppigen Weihnachtslied, stimmten dann auch einige Zuschauer zur bekannten Zeile „I wanna wish you a merry Christmas“ mit ein.

Begleitet wurde der Chor wie immer von seiner fünfköpfigen Band, die ihren Teil zum



„Good News goes Christmas“: Das vorweihnachtliche Konzert des Gospelchors „Good News“ überzeugte am Freitagabend im Martin Luther Forum.
Foto: Robert Dyhringer

gelungenen Konzertabend beitrug. Aber auch als die fünf Musiker für eine A-capella-Version von „We Wish You a Merry Christmas“ mal kurz eine Pause einlegten, glänzten „Good News“ mit ihren geübten Stimmen.

Beim „Jingle Bell Rock“, dem letzten Song im vorweihnachtlichen

Programm, schien die Stimmung zunächst auf dem Höhepunkt. Mit dem darauffolgenden Beifall, begeisterten zustimmenden Pfiffen und Zugabe-Rufen, bedankte sich das Publikum bei „Good News“ für das Konzert, das so einige himmlische Gänsehaut-Momente zu bieten

hatte. Der gefühlvolle Chorgesang, immer im Wechselspiel mit mitreißenden Soli und kleinen Ensembles, kam einfach gut an.

Zwei Lieder legten „Good News“ nach – und zum Schluss riss ihre Performance sogar noch einige Zuschauer von den Stühlen.